

## Antrag B03: Sebastian Buschmann stellt seinen Änderungsantrag „Kampf gegen IUU Fischerei ernst nehmen“ vor.

Antragsteller*in:	Sebastian Buschmann (Hamburg-Eimsbüttel)		
Status:	angenommen		
Sachgebiet:	B - BDK-Anträge		
Abstimmung	Ja:	(97.917 %)	47
	Nein:	(2.083 %)	1
	Enthaltung:	(0 %)	0
	Gültige Stimmen:		48

- 1 Die Kreismitgliederversammlung des GRÜNEN KV Hamburg-Altona möge folgenden
- 2 Änderungsantrag am Bundeswahlprogramm im Namen des Kreisverband Hamburg-Altona
- 3 beschließen:

4  
Ab Zeile 586:

5  
[...]Für lebendige Weltmeere sind die Umsetzung der EU-Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie

6  
und verbindliche Abkommen über Fangquoten, ein Ende der Fischereisubventionen, ein

7  
Tiefseebergbaumoratorium sowie die Ausweisung von großflächigen Meeresschutzgebieten

8  
überlebensnotwendig.

**Wir nehmen die internationale Rolle Deutschlands als einer der**

9  
**weltgrößten Importeure für Fischereiprodukte ernst und setzen uns im Kampf gegen die**

10  
**illegale (IUU-) Fischerei für Transparenz in den globalen Lieferketten ein.**

### Begründung

Die illegale, nicht gemeldete und nicht regulierte (IUU-)Fischerei stellt eine der größten Bedrohungen für die Meeresumwelt und die Schaffung nachhaltiger Fischerei dar. Sie steht außerdem im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen in der globalen

Fischereiindustrie. Neben Kontrollen auf staatlicher und internationaler Ebene kann Transparenz in den Lieferketten dafür sorgen, IUU-Fischerei unrentabel zu machen. Altona als Handelsplatz für Fisch und Fischereiprodukte aus der ganzen Welt kommt dabei eine zentrale Rolle zu. In Altona liegt nicht nur der traditionelle und noch immer für die ganze Stadt noch heute relevante Fischmarkt, auch die für Kontrollen von Fischimporten zuständige Bundesbehörde (BLE) hat ihre Büros in der Haubachstraße. Der KV Altona sollte darum der GRÜNE Kreisverband sein, der dieses Ur-Grüne Thema in unser Wahlprogramm bringt.